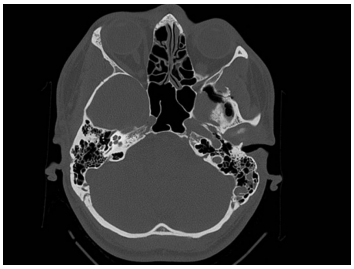
Case description

Ein **24-jähriger Student** möchte mit seinem Skateboard einen schwierigen und sehr beeindruckenden Sprung ausprobieren, beachtet aber nicht, dass der Asphalt noch regennass ist. Das Skateboard rutsch unter seinen Füßen weg. Der junge Mann kommt schwer zu Fall und schlägt mit dem Gesicht auf dem Boden auf. Seine Freunde berichten, dass er für ca. 1 Minute bewusstlos war. Er selbst kann sich an nichts mehr erinnern.

Bei der Untersuchung in der Notambulanz fällt ihm auf, dass etwas Flüssigkeit aus seinem linken Nasenloch herausläuft.

This document was downloaded from vivocase.com

Imagery



Bildgebung - CT Schädel

186_CT-Kopf_fall_82

Questions about the case

1. Beurteilen Sie die CT Aufnahme. Welches Verletzungsmuster lässt sich von Bild und der Anamnese ableiten?

    A. Geschlossenes Schädel-Hirn-Trauma Grad III mit traumatischer Subarachnoidalblutung links temporal

    B. Geschlossenes Schädel-Hirn-Trauma Grad III mit traumatischem Subduralhämatom links temporal und Sinus-Maxillaris-Fraktur.

    C. Offenes Schädel-Hirn-Trauma Grad I mit epiduraler und subduraler Luft, Sinus-Maxillaris- sowie rechts temporaler Fraktur

    D. Offenes Schädel-Hirn-Trauma Grad I mit epiduraler und subduraler Luft und Sinus-frontalis Fraktur links

    E. Offenes Schädel-Hirn-Trauma Grad III mit links temporobasaler Fraktur ohne Nasennebenhöhlenbeteiligung

2. Welche Therapie ist in den ersten 24 Stunden nach dem Unfall bei diesem Patienten notwendig?

    A. Intensivmedizinische Überwachung und Vigilanzkontrolle für 24 Stunden

    B. Wiederholung der zerebralen Bildgebung mittels CCT 4 Stunden nach Trauma

    C. Analgetikatherapie

    D. A-C sind richtig

    E. A-C sind nicht richtig

3. Welche Aussage ist falsch? Eine stationäre Aufnahme bei SHT sollte erfolgen wenn ...

    A. der Patient alleine wohnt.

    B. die Patientin komatös ist.

    C. eine Amnesie vorliegt.

    D. der Verdacht auf eine nasale oder otogene Liquorfistel besteht.

    E. der Patient einen Krampfanfall erlitten hat / erleidet.

4. Welche Aussage ist richtig?

   A. Bewusstlose Patienten (Anhaltsgröße GCS ≤10) sollen intubiert werden und für ausreichende (Be-) Atmung ist zu sorgen.

   B. Ein Absinken der arteriellen Sauerstoffsättigung unter 95% sollte vermieden werden

   C. Gibt es Hinweise auf eine Gerinnungsstörung bei einem Patient mit SHT, sollte das cCT als Goldstandard durchgeführt werden.

   D. Für die weitere Versorgung des schädelhirnverletzten Patienten sind Angaben zum Unfallmechanismus, der initiale Befund und der weitere Verlauf nicht von großer Bedeutung

   E. Raumfordernde, intrakranielle Verletzungen sollen bei SHT nicht operativ entlastet werden

Diagnosis of the case

Der junge Mann hat bei seinem Sturz ein Schädel-Hirn-Trauma Grad I erlitten.

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S06.9	Bewusstlosigkeit bei Schädel-Hirn-Trauma	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (C), 2. (D), 3. (A), 4. (C),

Questions about the case with comments

A. Dieses Kriterium sollte zwar berücksichtigt werden, ist jedoch kein zwingender Grund für eine stationäre Einweisung.

B. Es ist nach der Falschaussage gefragt.

C. Es ist nach der Falschaussage gefragt.

D. Es ist nach der Falschaussage gefragt.

E. Es ist nach der Falschaussage gefragt.

A. Fast richtig! Dies gilt ab einem GCS ≤8

B. Fast richtig! Ein Absenken unter 90% sollte vermieden werden.

C. Richtig!

D. Doch! Diese sind sogar sehr wichtig.

E. Doch! Dies ist sogar empfohlen.